

Plan 1

Plan 2

Stadt Meerbusch
09. FEB. 1993
Amt

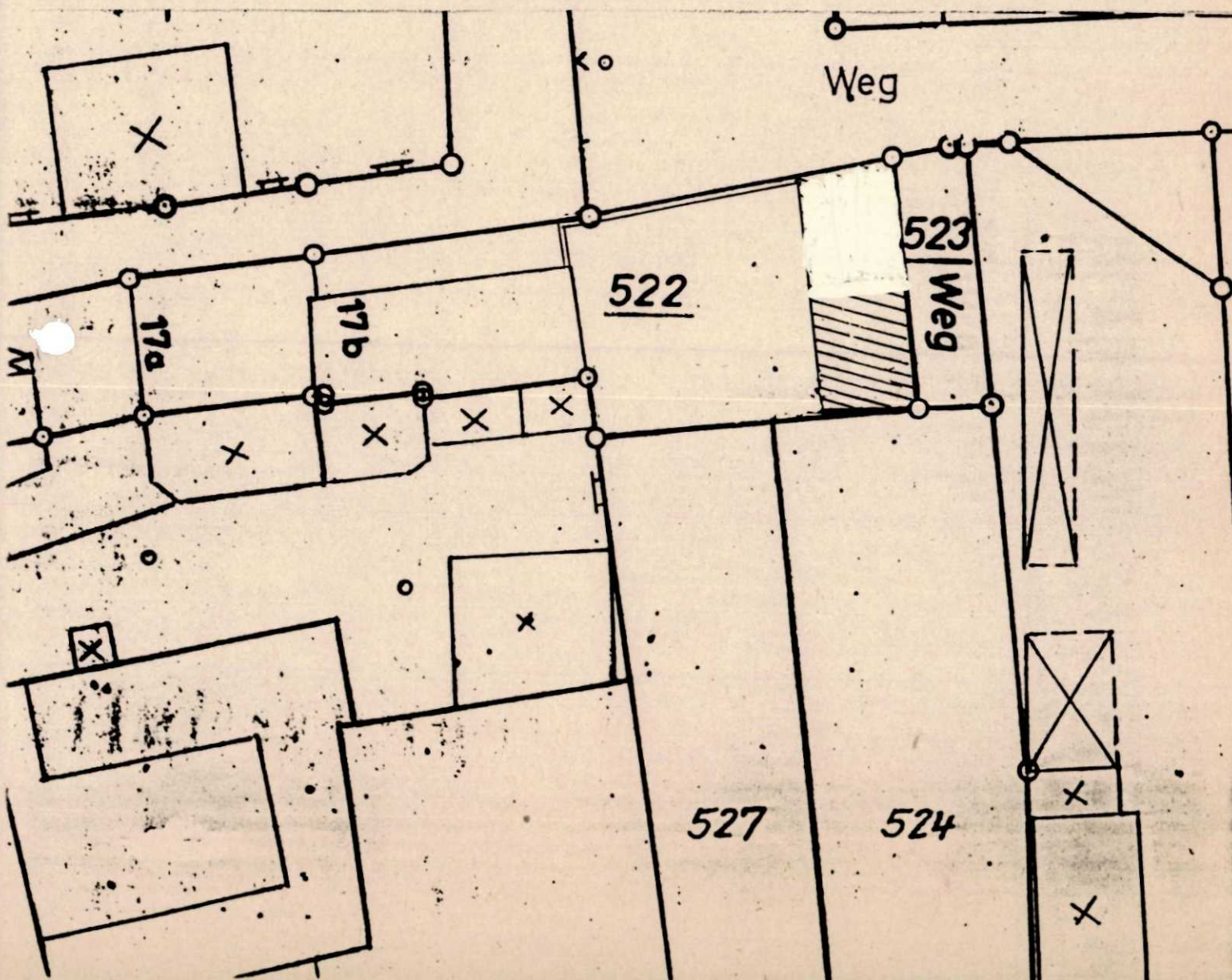
LAGEPLAN M 1:250

Bauvorhaben:

Errichtung einer ~~garage~~ ^{Lärm- und} garage und einer Sichtschutzmauer, Ge-
markung Lank, Flur 3, Flurstücke 522, 526
und 525

Bauherr:

Marianne Lüttgen, ~~Hauptstraße 17 a~~, *Glockengasse 13*
4005 Meerbusch 1

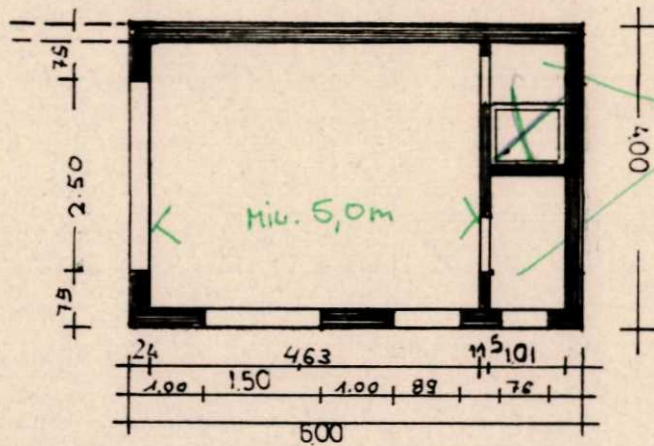


Stadt Meerbusch

09. FEB. 1993

Amt

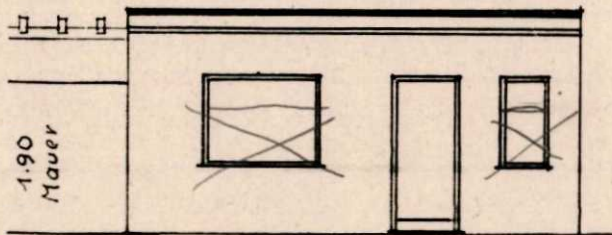
GRUNDRISS



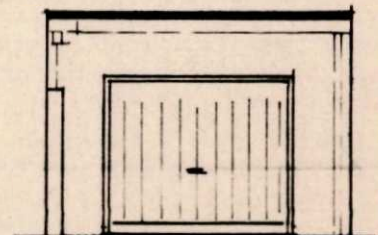
ERRICHTUNG EINER
PKW-GARAGE
GLOCKENGASSE 13
MEERBUSCH 1

M. LUTTGEN

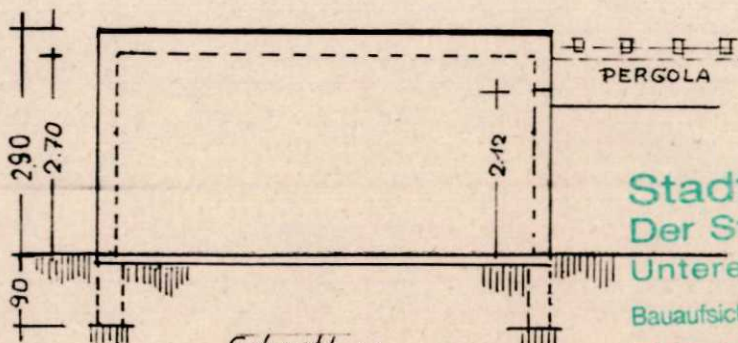
Nur
als
GERÄTERAHM
zulässig



GARTENANSICHT



VORDERSEITE



Schnitt u.
Seitenansicht

Stadt Meerbusch
Der Stadtdirektor

Untere Bauaufsichtsbehörde

Bauaufsichtlich geprüft

☐ Zur Baugenehmigung **RÜCKSEITE** ONW

☒ Zur Baugenehmigung nach § 64 BauONW
gehörig. Az. 63. 000 66/93

Meerbusch, den 03. MRZ 93

i.A.







B a u o r d n u n g s a m t

Frau
Marianne Lüttgen
Glockengasse 13

Wittenberger Straße 21
Meerbusch-Lank

4005 Meerbusch 3

Auskunft erteilt: Herr V o g t
Zimmer: 143
Telefondurchwahl: 02150/916125

Meerbusch, 3. März 1993

Bezeichnung des Vorhabens Errichtung einer Garage und Einfriedigung		
Grundstück (Straße, Haus Nr.) Glockengasse 13		
Gemarkung Lank	Flur(en) 3	Flurstück(e) 526
Aktenzeichen 63.00066/93-B1	Eingang des Antrags 09.02.93	

BEFREIUNGSBESCHEID

Sehr geehrte Frau Lüttgen,

die von Ihnen für das o.g. Bauvorhaben beantragte Befreiung (Dispens) von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 161

- geringfügige Überschreitung der vorderen Baugrenz,
- Benutzung von Teilen des festgesetzten Fußweges als Zuwegung zur Garage

wird im Rahmen der vorgelegten Bauvorlagen mit nachfolgenden Nebenbestimmungen erteilt:

Die Benutzung des Fußweges ist ausschließlich auf Fahrten von und zu der Garage beschränkt und hat unter vorsichtiger Beobachtung des sonstigen Verkehrs, insbesondere der Fußgänger zu geschehen.

Die Ausnutzung der Befreiung verpflichtet zur Erfüllung der Nebenbestimmungen. Die Befreiung erlischt, wenn das o.g. Vorhaben nicht zur Ausführung gelangt.

Die begehrte Baugenehmigung wird erst nach Rechtskraft dieses Bescheides abschließend bearbeitet.



Verkehrsverbindung: Linie 053, Linie 837 bis Haltestelle Zum Heidberg; Linie 832 bis Haltestelle Friedhof



Konten der Stadtkasse Meerbusch:
Kreissparkasse Grevenbroich 210 500 (312 513 50)
Volksbank Meerbusch e.G. 7 100 870 015 (370 691 64)
Deutsche Bank AG, Meerbusch 53/85 588 (300 700 10)
Commerzbank AG, Meerbusch 840 444 400 (300 400 00)

Dresdner Bank AG, Meerbusch 151 172 500 (300 800 00)
Raiffeisenbank
Uerdingen-Fischeln e.G. 2 280 946 012 (320 604 45)
Postgiroamt Köln 60 692-503 (370 100 50)

Sprechzeiten: Dienstag 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 14.00-16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Telefax: (0 21 50) 91 61 10
Telex: 8 53 15 37 stmb d

Die Erteilung dieses Bescheides ist gebührenpflichtig.
Aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NW) vom
05.08.1980 /GV NW S. 924 in Verbindung mit dem dazugehörigen Allgemeinen
Gebührentarif in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung wird die für die
Prüfung Ihres Antrages zu zahlende Gebühr wie folgt festgesetzt:

Berechnungsgrundlage:

Anzahl der Befreiungstatbestände - je 100,-- bis 500,-- DM -

<u>Tarifst.</u>	<u>Leistung</u>	<u>Betrag</u>
2.5.4	Gebühr für die Erteilung von Befreiungen nach § 31 Abs. 2 des Baugesetzbuches (je 100,-- bis 500,-- DM)	200,00 DM
	Gesamtbetrag	200,00 DM

Ich bitte Sie, diesen Betrag bis zum 31.03.93 unter Hinweis auf den
Verwendungszweck **KZ 061304444 / FKZ 0085** zu überweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung


Gegen diesen Bescheid und die Gebührenfestsetzung kann innerhalb eines Mo-
nats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an den
Stadtdirektor der Stadt Meerbusch, Verwaltungsgebäude Meerbusch-Lank,
Wittenberger Straße 21, Zimmer 146, zu richten; er kann - möglichst unter
Angabe des Aktenzeichens dieses Bescheides - schriftlich oder zur Nieder-
schrift eingelegt werden. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, so
empfiehlt es sich, das Widerspruchsschreiben in zweifacher Ausfertigung zu
übersenden.


Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Oberkreisdirektor
des Kreises Neuss, Obere Bauaufsicht, Lindenstr. 2-16, 4048 Grevenbroich 1,
gewahrt.

Hinweis

Zur Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens haben Sie die Möglichkeit
vor Rechtskraft dieser Befreiung unter Vorlage des Nachweises der Entrich-
tung der Gebühr schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Rechtsmittelver-
zicht zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Dipl.-Ing. Liskant
Erster Beigeordneter





Frau
Marianne Lüttgen
Glockengasse 13

4005 Meerbusch 3

B a u o r d n u n g s a m t

Wittenberger Straße 21
Meerbusch-Lank

Auskunft erteilt: Herr V o g t
Zimmer: 143
Telefondurchwahl: 02150/916125

Meerbusch, 03.03.93

Bezeichnung des Vorhabens Errichtung einer Garage und Einfriedigung		
Grundstück (Straße, Haus Nr.) Glockengasse 13		
Gemarkung Lank	Flur(en) 3	Flurstück(e) 526
Aktenzeichen 63.00066/93-B1	Eingang des Antrags 09.02.93	

BAUGENEHMIGUNG - vereinfachtes Genehmigungsverfahren -

Sehr geehrte Frau Lüttgen,

gemäß § 70 Abs. 1 der Landesbauordnung (BauO NW) vom 26. Juni 1984 (GVNW S.419) in der z. Zeit gültigen Fassung wird unbeschadet der privaten Rechte Dritter die Genehmigung des oben bezeichneten Vorhabens entsprechend den mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen erteilt. Ich weise besonders auf den verminderten Prüfumfang der Bauvorlagen gem. § 64 Abs. 2 BauO NW hin.

Die folgenden Nebenbestimmungen, sowie die Hinweise und Grüneintragungen in den Bauvorlagen sind zu beachten.

1. Die Geländeanschlußhöhen zu den Nachbargrundstücken dürfen nicht verändert werden (§ 9 Abs 3 BauO NW). (11)
2. Die nicht überbauten Flächen des bebauten Grundstückes sind mit Ausnahme der Grundstückszugänge und -fahrten gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten (§ 9 Abs. 1 BauO NW). (14)
3. Die nachstehend aufgezählten baulichen Anlagen werden von dieser Baugenehmigung nicht erfaßt und bedürfen erst der Genehmigung nach der Errichtung oder Änderung, jedoch vor der Benutzung (Benutzungsgenehmigung) . Eine Benutzungsgenehmigung ist nicht erforderlich, wenn vor der Benutzung durch eine Bescheinigung des ausführenden Unternehmers oder

☐ Verkehrsverbindung: Linie 053, Linie 837 bis Haltestelle Zum Heidberg; Linie 832 bis Haltestelle Friedhof ☐

Konten der Stadtkasse Meerbusch:
Kreissparkasse Grevenbroich 210 500 (312 513 50)
Volksbank Meerbusch e.G. 7 100 870 015 (370 691 64)
Deutsche Bank AG, Meerbusch 53/85 588 (300 700 10)
Commerzbank AG, Meerbusch 840 444 400 (300 400 00)

Dresdner Bank AG, Meerbusch 151 172 500 (300 800 00)
Raiffeisenbank
Uerdingen-Fischeln e.G. 2 280 946 012 (320 604 45)
Postgiroamt Köln 60 692-503 (370 100 50)

Sprechzeiten: Dienstag 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 14.00-16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Telefax: (0 21 50) 91 61 10
Telex: 8 53 15 37 stmb d

eines von Ihnen bestellten Sachverständigen nachgewiesen wird, daß die jeweilige Anlage den öffentlich-rechtlichen Vorschriften in allen Teilen entspricht:

- Anlagen zur Verteilung von Wärme bei Wasserheizungsanlagen einschließlich Wärmeerzeuger;
- Feuerungsanlagen bis 1000 kW Wärmeleistung; offene Kamine, ausgenommen Schornsteine;
- Wärmepumpen;
- ortsfeste Behälter für brennbare oder schädliche Flüssigkeiten oder für verflüssigte oder nichtverflüssigte Gase bis zu 5 m³ Fassungsvermögen;
- Wasserversorgungsanlagen einschließlich der Wasserversorgungsanlagen und ihre Wärmeerzeuger;
- Abwasseranlagen, ausgenommen Kläranlagen, die für einen Abwasseranfall von mehr als 8 m³/Tag bemessen sind.

Die Unternehmerbescheinigungen oder der Antrag auf bauaufsichtliche Benutzungsgenehmigung sind rechtzeitig mit der Mitteilung über die Baufertigstellung bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde -Stadt Meerbusch- einzureichen (§ 60 Abs. 2 BauO NW). (20)

4. Das zu bebauende Grundstück liegt im Bereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes Nr. 161. Die Festsetzung dieses Bebauungsplanes einschließlich seiner textlichen Festsetzungen mit Ausnahme der Befreiungen sind einzuhalten. (21)
5. Die geplante Sichtschutzwand im Bereich der Zufahrt darf eine Gesamthöhe von 1,80 und im Einmündungsbereich 0,8 m nicht überschreiten. (25)
6. Spätestens bei Baubeginn müssen der Bauaufsichtsbehörde Nachweise über die Standsicherheit, die Zugehörigkeit zum Bauvorhaben und die Berufshaftpflichtversicherung des Statikers vorliegen (§ 64 Abs. 3 BauO NW, 64.31 VV BauO NW). (206)
7. Bei Zufahrten dürfen in einem Bereich von mindestens 5,00 m von der Straßenbegrenzungslinie ab keine die Zufahrt auch nur zeitweilig behindernde Anlagen, wie Ketten, Schranken, Tore und ähnliches errichtet werden (§ 3 Abs. 2 GarVO). (1101)
8. Die Garagen dürfen nur für den Eigenbedarf verwendet werden; eine Fremdvermietung ist unzulässig. (1104)

Die beigefügten Formulare sind auszufüllen.

Hinweis

Die Entscheidung über Ihren Antrag ist nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NW) vom 5.8.1980 in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit dem Allgemeinen Gebührentarif in der zur Zeit geltenden Fassung gebührenpflichtig.

Die Berechnung und Gebührenfestsetzung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Gebührenbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an den Stadtdirektor der Stadt Meerbusch, Verwaltungsgebäude Meerbusch-Lank, Wittenberger Straße 21, Zimmer 146, zu richten; er kann - möglichst unter Angabe des Aktenzeichens dieses Bescheides - schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so empfiehlt es sich, das Widerspruchsschreiben in 2-facher Ausfertigung zu übersenden.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Oberkreisdirektor des Kreises Neuss, Obere Bauaufsicht, Lindenstr. 2-16, 4048 Grevenbroich 1, gewahrt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Dipl.-Ing. Frankant
Erster Beigeordneter



Plan 3

Plan 4



Marianne Lüttgen

4005 Meerbusch 3
Glockengasse 13

03.03.93

Stadt Meerbusch
- Bauordnungsamt -
Wittenberger Straße 21

4005 Meerbusch 3

Bezeichnung des Vorhabens Errichtung einer Garage und Einfriedigung		
Grundstück (Straße, Haus Nr.) Glockengasse 13		
Gemarkung Lank	Flur(en) 3	Flurstück(e) 526
Aktenzeichen 63.00066/93-B1		Eingang des Antrags 09.02.93

Anzeige über den Baubeginn (muß dem Bauordnungsamt 1 Woche vor Baubeginn vorliegen)

Mit den Arbeiten für das oben genannte Vorhaben werde ich am 04.03.93 beginnen. Das Baustellenschild wird ab vorgenanntem Zeitpunkt dauerhaft und sichtbar an der Baustelle angebracht.
Die Nachweise über die Standsicherheit und über den Schallschutz sind beigelegt.

Mit der Überwachung habe ich beauftragt:
als Bauleiter


als Fachbauleiter

Name: Erhard Riedel
Str.: Roermonder Str. 82
Wohnort: Brüggen
Beruf: Bauunternehmer

Meerbusch 03.03.93
Ort, Datum

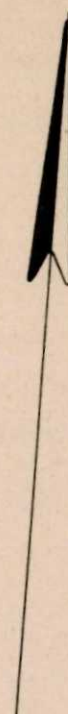
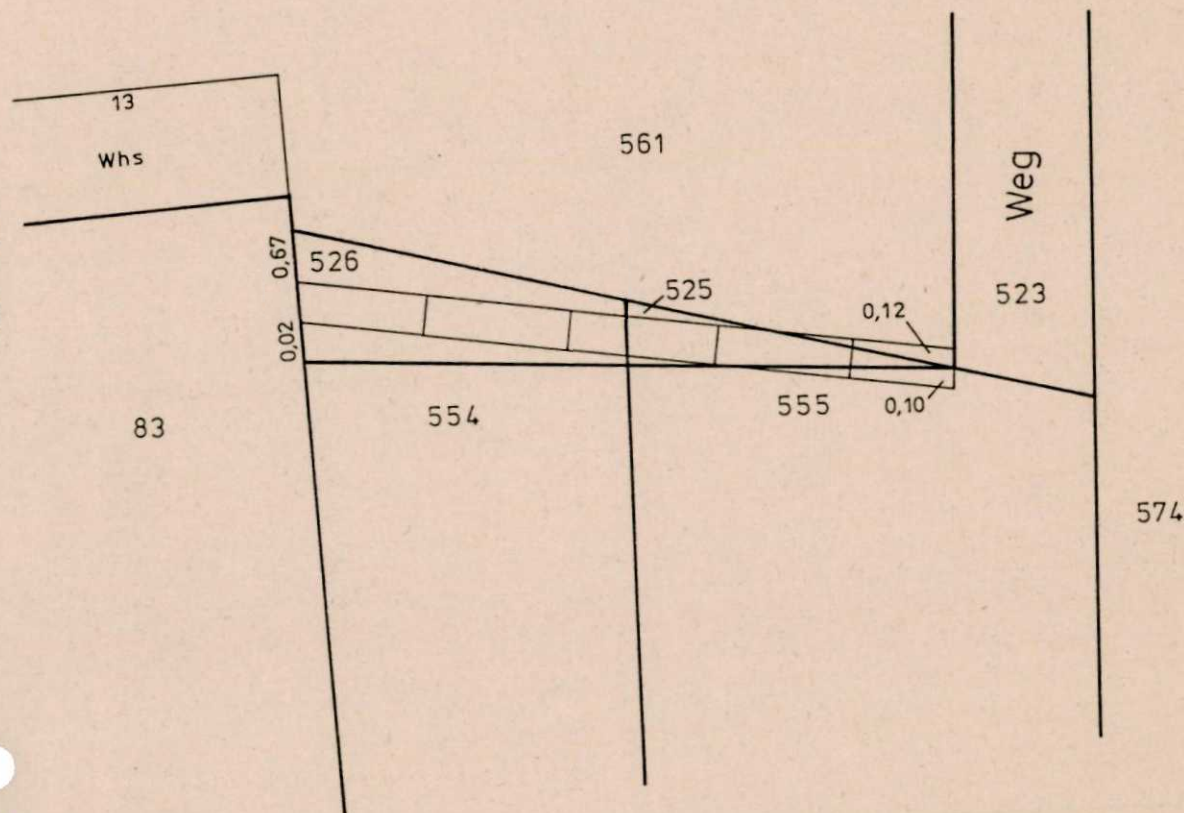
M. Lüttgen
Unterschrift des Antragstellers

Ich erkläre, daß ich die Bauleitung/Fachbauleitung für das oben genannte Vorhaben übernommen habe und die notwendige Sachkunde und Erfahrung besitze.

4057 Brügglen 3.3.93 
Ort, Datum Unterschrift des Bauleiters

4057 Brügglen 3.3.93 
Ort, Datum Unterschrift des Fachbauleiters

Skizze (unmaßstäblich)
Lank, Glockengasse 13



Stadt Meerbusch

03. MAI 1993

Marianne Lüttgen

Amt

4005 Meerbusch 3

Glockengasse 13

63/11

Stadt Meerbusch
- Bauordnungsamt -
Wittenberger Straße 21

4005 Meerbusch 3

Anzeige der abschließenden Fertigstellung (muß dem Bauordnungsamt 1 Woche vor Fertigstellung vorliegen)

Bezeichnung des Vorhabens Errichtung einer Garage und Einfriedigung		
Grundstück (Straße, Haus Nr.) Glockengasse 13		
Gemarkung Lank	Flur(en) 3	Flurstück(e) 526
Aktenzeichen 63.00066/93-B1	Eingang des Antrags 09.02.93	

Das oben genannte Vorhaben ist am 14.5.93 fertiggestellt.

Um einen Termin zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an

Name: Marianne Lüttgen, Glockengasse 13
4005 Meerbusch 3

Telefon : 0211 96 21 383

Lank, den 2.5.93
Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

in der Urkunde bis 13/6/93 DANN 370-F
Tel. 0211/9621383

STADT MEERBUSCH

DER STADTDIREKTOR



Ab 01.07.93 neue
Anschrift der
Stadtverwaltung:

Postfach 16 64
40641 Meerbusch

Postanschrift: Stadtverwaltung · Postfach 16 64 · 4005 Meerbusch 1

B a u o r d n u n g s a m t

Frau
Marianne Lüttgen
Glockengasse 13

Wittenberger Straße 21
Meerbusch-Lank

4005 Meerbusch 3

Auskunft erteilt: Herr V o g t
Zimmer: 143
Telefondurchwahl: 02150/916125

Meerbusch, 22.06.93

23.6.93

Bezeichnung des Vorhabens Errichtung einer Garage und Einfriedigung		
Grundstück (Straße, Haus Nr.) Glockengasse 13		
Gemarkung Lank	Flur(en) 3	Flurstück(e) 526
Aktenzeichen 63.00066/93-B1	Eingang des Antrags 09.02.93	

Bauzustandsbesichtigung zur abschließenden Fertigstellung

Sehr geehrte Frau Lüttgen,

die Bauzustandsbesichtigung zur abschließenden Fertigstellung gemäß § 77 Abs. 1 der BauO NW habe ich am 21.06.93 durchgeführt.

Sie erbrachte keine Beanstandung.

Die Bauzustandsbesichtigung ist gebührenpflichtig.

Aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NW) vom 05.08.1980 /GV NW S. 924 in Verbindung mit dem dazugehörigen Allgemeinen Gebührentarif in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung wird die für die Bauzustandsbesichtigung zu zahlende Gebühr wie folgt berechnet und festgesetzt:

Verkehrsverbindung: Linie 053, Linie 837 bis Haltestelle Zum Heidberg; Linie 832 bis Haltestelle Friedhof

Konten der Stadtkasse Meerbusch:

Kreissparkasse Grevenbroich 210 500 (312 513 50)
Volksbank Meerbusch e.G. 7 100 870 015 (370 691 64)
Deutsche Bank AG, Meerbusch 53/85 588 (300 700 10)
Commerzbank AG, Meerbusch 840 444 400 (300 400 00)

Dresdner Bank AG, Meerbusch 151 172 500 (300 800 00)
Raiffeisenbank
Uerdingen-Fischeln e.G. 2 280 946 012 (320 604 45)
Postgiroamt Köln 60 692-503 (370 100 50)

Sprechzeiten: Dienstag 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 14.00-16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefax: (0 21 50) 91 61 10
Telex: 8 53 15 37 simb d

Statistische Berechnung

Errichtung einer PKW-Garage

Glockengasse 13 Meerbusch 1

Bauherr: M. Lüttgen

Grundlage für die Berechnung sind die Bauzeichnungen
M. 1:100 und die zur Zeit gültigen amtlichen Baubestimmungen

Baustoffe Stahlbeton B25 und B15

Stamplbeton B10

Stabstahl BSt 420/500 RK

Bauholz BtK Klasse II

Pos 1 Balkenlage $l = 3,90 \text{ m}$ $e = 67 \text{ cm}$

Akt 2

63.000.66/93 - B1

Belastung aus Poppe + Schalung = $0,25 \text{ kN/m}$

Holz Eigengew. = $0,15 \text{ k}$

Gipsdecke unterschütig = $0,10 \text{ k}$

Schnee = $0,75 \text{ k}$

$q = 1,25 \text{ kN/m}$

$A = B = 1,25 \times 3,90/2 = 2,06 \text{ kN/m}$

$M_{\max} = 1,25 \times 3,9^2/8 = 2,37 \text{ kNm}$

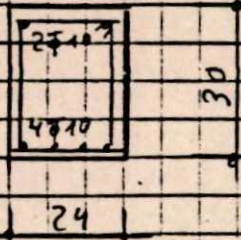
$W_{\text{st}} = 1,70 \times 0,67 = 1,60 \text{ cm}^3$

$J_{\text{st}} = 20,8 \times 3,9 \times 17 = 1379 \text{ cm}^4$

gw. II 7/14 cm NH II

$W_x = 229 \text{ cm}^3$, $J_x = 1601 \text{ cm}^4$

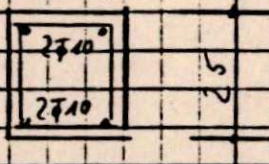
-2-



Pos 2 Torsturz $l = 2.80 \text{ m}$

B/d = $24/30 \text{ cm}$ B25

$F_e = 4\phi 10$, $F_e' = 2\phi 10$ Böjel $\phi 6/15 \text{ cm}$



Pos 3 Ring balken

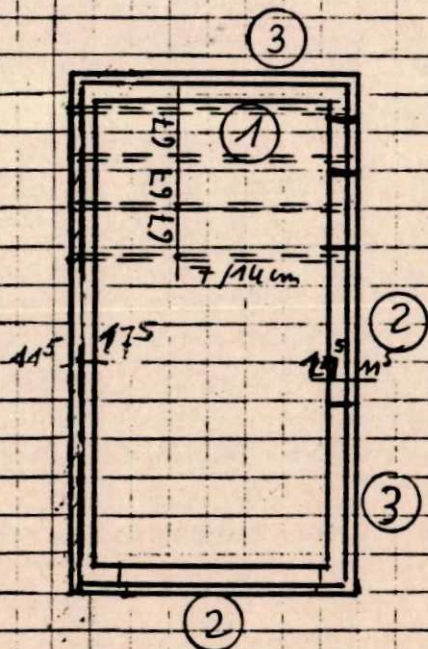
B/d $24/25 \text{ cm}$ B25

$F_e = F_e' = 2\phi 10$, Böjel $\phi 6/15 \text{ cm}$

Pos 4 Fundamente

B/H = $40/90 \text{ cm}$ Stampfbeton B10

rostfrei gründen und bis auf gewachsenen Boden führen.



Position plan M. 1:100

Dr. Bauherr: M. Lüttke

Statische Berechnung

Errichtung einer PKW-Garage

Glockengasse 13 Meerbusch 1

Bauherr: M. Löffgen

Grundlage für die Berechnung sind die Bauzeichnungen
M. 1:100 und die zur Zeit gültigen amtlichen Baubestimmungen

Baustoffe Stahlbeton B25 und B15

Stamplbeton B10

Stabstahl BSt 420/500 RK

Bauholz Güteklasse II

Post 1 Balkenlage $l = 3,90 \text{ m}$ $e = 67 \text{ cm}$

Aktz

63.00066/93-B1

Belastung aus Poppe + Schalung = $0,25 \text{ KN/m}$

Holz Eigengew. = $0,15 \text{ "}$

Gipsdecke unterschütig = $0,10 \text{ "}$

Schnee = $0,75 \text{ "}$

$q = 1,25 \text{ KN/m}$

$A = B = 125 \times 3,90/2 = 2,06 \text{ KN/m}$

$M_{\max} = 125 \times 3,9^2/8 = 2,37 \text{ KNm}$

$W_{\text{eff}} = 170 \times 0,67 = 113,9 \text{ cm}^3$

$I_{\text{eff}} = 208 \times 3,9 \times 17 = 1379 \text{ cm}^4$

gew. III 7/14 cm NHT

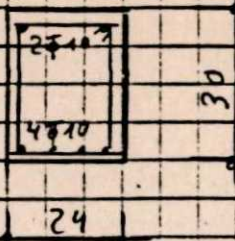
$W_x = 229 \text{ cm}^3$, $I_x = 1601 \text{ cm}^4$

-2-

Pos 2 Torsturz $l = 2,80 \text{ m}$

B/d = $24/30 \text{ cm}$ B25

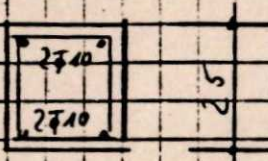
$F_e = 4 \phi 10$, $F_e' = 2 \phi 10$ Böjel $\phi 6/15 \text{ cm}$



Pos 3 Ring balken

B/d $24/25 \text{ cm}$ B25

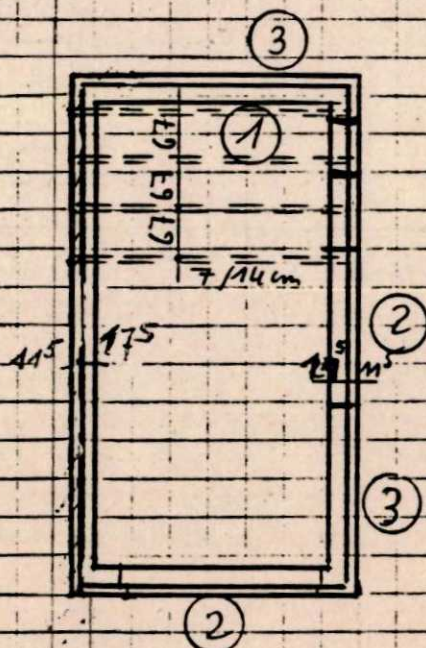
$F_e = F_e' = 2 \phi 10$, Böjel $\phi 6/15 \text{ cm}$



Pos 4 Fundamente

B/t = $40/90 \text{ cm}$ Stampfbeton B10

Frostfrei gründen und bis auf gewachsenen Boden führen.



Positionsplan M. 1:100

Des Bauherr: M. Litter

66/93

63-III

Statische Berechnung

Bauvorhaben: Errichtung einer Pkw-Garage
Glockengasse 13
4005 Meerbusch 3-Lank

Bauherr; Architekt
u. Fachplaner: M. Lüttgen
Glockengasse 13
4005 Meerbusch 3-Lank

Vorbemerkungen:

Der statischen Berechnung liegen der
Architektenplan i.M. 1:100 vom 29.10.92
und die amtlich anerkannten "Technischen
Baubestimmungen" zugrunde.

Baustoffe:

Beton:	B 25 KR (Stahlbeton)
	B 15 KS (Fundamente)
Stahl:	Betonstahl: BSt IV S + BSt IV M
	Profilstahl: St 37-2
Mauerwerk:	KSV 12/II

Baugrund:

nichtbindiger Boden gem. DIN 1054 Tab 1.
Die Mindestbodenpressung wird mit 200,0 kN/m²
angenommen u. ist vor Baubeginn verantwortlich
zu prüfen. Alle Fundamente sind frostfrei auf
gewachsenen tragfähigen Boden zu gründen.

Seite 1-3
aufgestellt im März 1993

Diese statische Berechnung gehört zu dem mit
Bsch.Nr.: 63.00066/93 im vereinfachten
Baugenehmigungsverfahren genehmigten Bauantrag.

Der Bauherr:

M. Lüttgen

Der Architekt:

.....

Blatt 2

Pos.1: Flachdach:

$$l = 3,80 \text{ m}$$

Belastung:

$$\text{Decke: } 0,14 \cdot 25,0 = 3,50 \text{ kN/m}^2$$

$$\text{Dämmung u. Putz: } = 1,00 \text{ kN/m}^2$$

$$\text{Eigengewicht: } g = 4,50 \text{ kN/m}^2$$

$$\text{Schnee: } p = 1,00 \text{ kN/m}^2$$

$$q = 5,50 \text{ kN/m}^2$$

$$A = B =$$

$$= 10,45 \text{ kN}$$

$$M_f =$$

$$= 9,95 \text{ kNm}$$

Bemessung:

$$d = 14,0 \text{ cm}; \quad h_i = 11,0 \text{ cm}$$

$$k_h = 3,5; \quad a_s = 3,4 \text{ cm}^2; \quad R377$$

Pos.2: Garagentorsturz:

$$b/d = 17,5/30,0 \text{ cm}$$

$$l = 2,75 \text{ m}$$

Belastung:

$$\text{Decke: } 5,50 \cdot 2,75 \cdot 0,7/2 = 5,30 \text{ kN/m}$$

$$\text{Verblendung: } 0,115 \cdot 18,0 \cdot 0,50 = 1,05 \text{ kN/m}$$

$$\text{Eigengewicht: } 0,175 \cdot 25,0 \cdot 0,30 = 1,30 \text{ kN/m}$$

$$q = 8,15 \text{ kN/m}$$

$$A = B =$$

$$= 11,25 \text{ kN/m}$$

$$M =$$

$$= 7,75 \text{ kNm}$$

Bemessung:

$$b/d = 17,5/30,0 \text{ cm}; \quad h = 25,0 \text{ cm}$$

$$k_h = 4,4; \quad A_{so} < A_{su} = 1,2 \text{ cm}$$

$$A_{so}: 2 \text{ D } 10$$

$$A_{su}: 4 \text{ D } 10$$

$$\text{Bü: } \text{D } 6/15,0 \text{ cm}$$

Pos.3: Fenstersturz:

$$b/d = 17,5/25,0 \text{ cm}$$

$$l = 1,80 \text{ m}$$

Belastung:

$$\text{Decke: Pos.1A: } = 10,25 \text{ kN/m}$$

$$\text{Verblendung: } 0,115 \cdot 18,0 \cdot 0,50 = 1,05 \text{ kN/m}$$

$$\text{Eigengewicht: } 0,175 \cdot 25,0 \cdot 0,25 = 1,10 \text{ kN/m}$$

$$q = 12,80 \text{ kN/m}$$

$$A = B =$$

$$= 11,55 \text{ kN/m}$$

$$M =$$

$$= 5,20 \text{ kNm}$$

Bemessung:

$$b/d = 17,5/25,0 \text{ cm}; \quad h = 20,0 \text{ cm}$$

$$k_h = 4,3; \quad A_{so} < A_{su} = 1,0 \text{ cm}$$

$$A_{so} = A_{su}: 2 \text{ D } 10$$

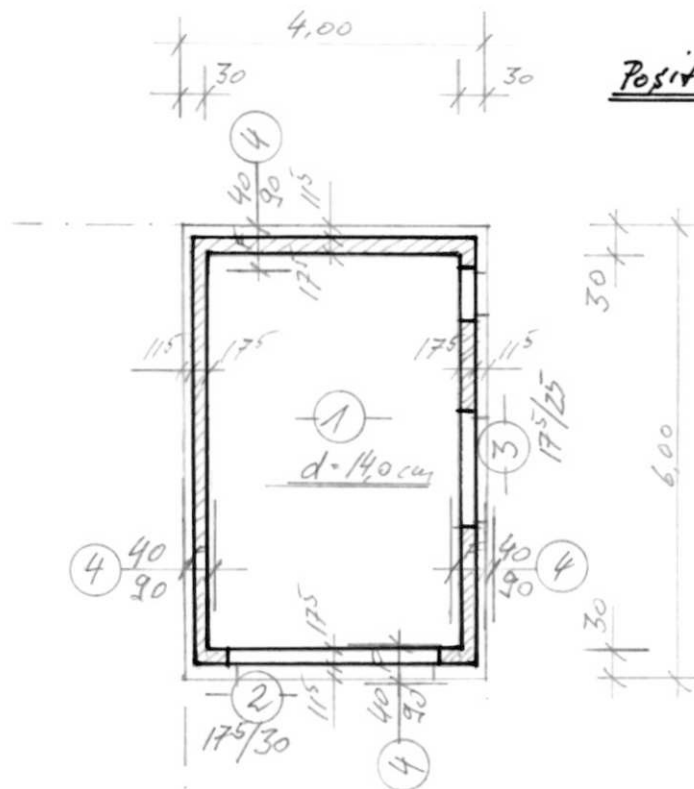
$$\text{Bü: } \text{D } 6/15,0 \text{ cm}$$

Blatt 3

Pos. 4: Fundamente: $b/d = 40,0/90,0$ cm

Alle Fundamente sind auf tragfähigen Boden frostfrei zu gründen und zu tieferliegenden Bauteilen unter Winkel 30° abzutreten.

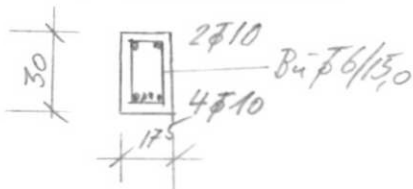
----- ***** -----



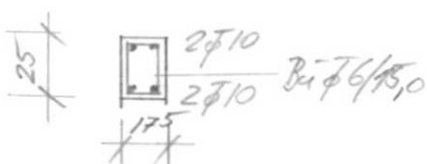
Position plan 1:100

B 25 KR: B 15 KS
B SE 14 M+S
KS 12/11

Pos. 2: $b/d = 175/30,0$



Pos. 3: $b/d = 175/25,0$ cm



$d = 140$ cm

insg. 3 R 377

untere Deckenbewehrung

B 25 KR
B SE 14 M+S

Beton deckung:

Decke: nom $d = 2,5$ cm
Stütze: nom $d = 3,0$ cm

B 25-Beton für Außenbauteile